
Kommentar



Von Heike Kinkopf

Betroffene werden mit dem Corona-Ausbruch in der Bad Wimpfener Reha-Klinik alleingelassen.

Untätig

Seit Wochen weigern sich Verantwortliche zu prüfen, ob im SRH Gesundheitszentrum in Bad Wimpfen die Covid-19-Infektionen in diesem Ausmaß zu verhindern gewesen wären. Das Gesundheitsamt des Heilbronner Landratsamts lief dem Virus in der Reha-Klinik hinterher. Hinweise auf mangelnde Schutzvorkehrungen lagen der Behörde aber vor, wie sie – wenn auch spät – eingräumt hat. Die Klinik sagt, alle Hygienevorschriften und Corona-Regel seien befolgt worden. Das mag glauben, wer will. Die Schilderungen von Mitarbeitern, Patienten und deren Angehörigen stehen dazu im krassen Widerspruch.

Die Heilbronner Staatsanwaltschaft bleibt untätig. Es fehlten konkrete Tatsachen oder Hinweise, die Ermittlungen rechtfertigten. Sieben Tote und 213 Infizierte sind jedoch keine Fantastereien. Herauszufinden, welche Personen oder welches Verhalten die zahlreichen Infektionen verursachten, ist keine einfache Aufgabe. In anderen Städten versuchen Ermittler, derartigen Vorgängen auf den Grund zu gehen. Was dabei herauskommt, ist offen. Immerhin ist man um Aufklärung bemüht. Im Fall der Wimpfener Reha-Klinik wird vertuscht oder beschönigt. Alle Verantwortlichen kehren Missstände und Kritik unter den Teppich oder verschließen die Augen davor. Damit ruinieren sie ihr Ansehen.

■ Seite 25

@ Ihre Meinung?

heike.kinkopf@stimme.de